Anlage 1
zur DS-Nr. 635/2

Strategische Ziele der Stadt Bergisch Gladbach

(Gemäß Beschluss des Rates vom 08.03.2007)

Gender-Präambel

In den folgenden 13 Handlungsfeldern ist aus gesamtstädtischer Sicht über die fachliche Zielerledigung hinaus in allen Prozesszielen darauf hinzuwirken, dass die Gleichstellung von Frau und Mann und der Prozess des Gender Mainstreaming sowie die Gleichbehandlung der Generationen umgesetzt wird. Das betrifft sowohl die Prozessziele der Stadt für Bürgerinnen und Bürger, als auch die Prozessziele, die eine verwaltungsinterne Wirkung entfalten.

Handlungsfeld 1 Haushaltskonsolidierung, kommunale Haushaltswirtschaft	
1.1	Bis 2012 ist ein jahresbezogener **Haushaltsausgleich** in Ertrag und Aufwand erreicht und die Kredite zur Liquiditätssicherung früherer Fehlbeträge werden bis 2017 abgebaut.
1.2	Alle Ausgaben werden auf der Grundlage einer klaren und umfassenden **Zieldefinition** städtischer Aktivitäten beschlossen.
1.3	**Investitionen** werden ohne Nettoneuverschuldung geplant. Finanzierungsinstrumente für unaufschiebbare Investitionen werden vorgehalten. Unvorhergesehene unaufschiebbare Investitionen werden möglichst innerhalb von 2 Jahren durch Einsparungen ausgeglichen.
1.4	Der **Substanzerhalt** des städtischen Vermögens einschließlich der stadteigenen Gesellschaften wird unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsaspektes gesichert.
1.5	Für die **Gebühren** liegen in allen Bereichen zum Zwecke der Kostentransparenz Kostenkalkulationen vor.

Handlungsfeld 2 Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region	
2.1	Wir richten unsere Planungen auf die geografische **Doppelfunktion** als Stadt im Rheinland und als Tor ins Bergische Land aus
2.2	Wir denken und handeln sowohl zum Wohle der Stadt als auch regional; es wird getan, was der **Region** am meisten nützt
2.3	Wir haben eine klar erkennbare **Bedeutung** in der Ballungsrandzone.
2.4	Die **Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner** ist von 2007 bis 2015 moderat gestiegen.
2.5	Wir haben eine ausgewogene **Alterstruktur**, mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt.
2.6	Zur Erhöhung der städtischen **Attraktivität** achten wir auf das Umfeld, die Einkaufsqualität und das Stadtbild.
2.7	Der Anteil der städtischen **Bevölkerung**, die **im Zentrum** oder in den Nebenzentren der Stadt wohnt, ist höher als 2007. Wohnen und Arbeiten sind optimal zusammengefügt.
2.8	Wir haben funktionierende **Zentrenstrukturen** mit Haupt-, Mittel- und Nebenzentren, die bestimmte Aufgaben erfüllen.
2.9	Menschen finden für **Handel, öffentlichen Dienst** etc. dezentrale **Angebote** und der OPNV bringt die Menschen bedarfsgerecht zu zentralen Angeboten.
2.10	Wir ermöglichen mit Augenmaß die **Bebauung noch verbliebener Flächen** im Innenbereich und runden im Außenbereich ab.
2.11	Die beim Ausweis neuer Siedlungsflächen möglichen Gewinne/Wertsteigerungen werden nutzbar gemacht (**soziale Bodennutzung**).

Handlungsfeld 3 Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt	
3.1	Bergisch Gladbach ist eine Stadt, deren **Architektur und Gestaltung des öffentlichen Raumes** auf die Bedürfnisse und die gehobenen Qualitätsansprüche der Bürgerschaft ausgerichtet ist
3.2	Einheimische und Gäste empfinden Bergisch Gladbach als eine **saubere, gepflegte und sichere Stadt.**
3.3	Die **Siedlungsentwicklung** berücksichtigt integrativ ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Sie berücksichtigt dabei besonders Maßnahmen zum **Klimaschutz.**
3.4	Die **Grünzüge, Grünflächen und Gewässer** der Stadt sind als Verbundsystem Teil des attraktiven urbanen Umfeldes und werden geschützt.

Handlungsfeld 4 **Erfolgreiches Zusammenwirken von Politik und Verwaltung in Richtung strategischer Zielsteuerung**	
4.1	**Strategische Ziele** der Stadt werden politisch beschlossen und gemeinsam von Politik und Verwaltung verfolgt.
4.2	Alle **Ziele** sowie ihre Abhängigkeiten und Prioritäten sind in Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit **transparent.**
4.3	**Die Akzeptanz von strategischen Zielen** in Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik ist wesentlich besser als 2007.
4.4	Wir verfügen über ein flächendeckendes **Controlling** und ein **Berichtswesen**, das die Politik handlungsfähig macht.
4.5	Anhand der neuen Produkte besteht eine **kommunale Vergleichbarkeit (Benchmarking).**

Handlungsfeld 5 **Moderne bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung, Verwaltung = Teamgeist**	
5.1	Die **Kundinnen- und Kundenzufriedenheit** ist hoch und wird regelmäßig ermittelt.
5.2	Die **Fachbereiche** arbeiten **kooperativ** im Rahmen der strategischen Zielsetzung.
5.3	Wir haben **motiviertes und kompetentes Personal** in allen Verwaltungsbereichen.
5.4	Wir haben eine **moderne, effiziente und bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung.**
5.5	Die **Ziele des Frauenförderplans** sind erfüllt.
5.6	In den **Bürgerbüros** wird verstärkte Kooperation mit anderen Dienstleistern angestrebt (Finanzamt, Kreisverwaltung, Sparkasse usw.).
5.7	Das **Bürgerinnen-/Bürgerinformationssystem** und die **Bürgerinnen-/Bürgerbeteiligung** sind ausgebaut. Verwaltungshandeln und -kosten sind **transparent.**

Handlungsfeld 6 **Arbeitsplätze/Wirtschaftsförderung (einschließlich Gesundheitsversorgung)**	
6.1	Bergisch Gladbach ist ein **zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort.** Stadtplanung ist integrierter Bestandteil der Wirtschaftsförderung.
6.2	Jeder erwerbsfähige Gladbacher und jede erwerbsfähige Gladbacherin erhalten einen **Arbeitsplatz.** Arbeits- und Wirtschaftsförderung werden miteinander verknüpft.
6.3	Bergisch Gladbach wird seiner **Funktion als Kreisstadt** gerecht und stärkt seine Funktion als **überregionaler Behördenstandort.**
6.4	Die **Kaufkraft wird gebunden,** weil sich die Bergisch Gladbacher Bürgerinnen und Bürger im Einkaufsort Bergisch Gladbach versorgen können.
6.5	Bergisch Gladbach hat sich zu dem **rechtsrheinischen Einkaufszentrum** entwickelt.
6.6	Die **Krankenhausversorgung** wird weiterhin privat/kirchlich sichergestellt. Die **Gesundheitsvorsorge und Heilbehandlung** wird sichergestellt (genügend Ärzte aller Fachrichtungen, Beratungsstellen, Prävention im Gesundheitsbereich).

Handlungsfeld 7 **Verkehr**	
7.1	Die **Verfügbarkeit von Verkehrsnetzen** aller Verkehrsarten hat höchste Priorität.
7.2	Bergisch Gladbach verfügt über ein bedarfsgerechtes **Netz von öffentlichen Nahverkehrsverbindungen** mit einem 10-Minuten-Takt im Hauptnetz zu Hauptzeiten sowie einer ausreichenden Versorgung mindestens mit einem 1-Stunden-Takt im Außenbereich und zu Nebenzeiten.
7.3	Die **Qualität des Straßenverkehrsnetzes** hat eine Schlüsselfunktion für wichtige Wirkungsziele. Das vorhandene Verkehrsnetz ist durch Kreisverkehre, intelligente Ampelschaltungen und andere den Verkehr verflüssigende Maßnahmen weiter modernisiert. Die Vernetzung von Radwegen ist weiter ausgebaut und erschließt alle Stadtteile.
7.4	Die Stadt Bergisch Gladbach ist weitgehend **barrierefrei.**
7.5	Die Stadt verfügt über ein ausreichendes **Parkraumangebot** und ein dynamisches **Parkleitsystem** als Voraussetzung für eine bürgerinnen- und bürgerfreundliche Einkaufsstadt.
7.6	Die Verkehrsplanung ist als **„integrierte Verkehrsplanung"** gestaltet. Es gibt keine Planung von Siedlungs- und Gewerbegebieten ohne den Nachweis der Anbindung an alle erforderlichen Verkehrsträger.

Handlungsfeld 8 **Schule/Bildung**	
8.1	In Bergisch Gladbach bieten die **Schulen** ein **Ganztagesangebot** (Profil) mit hoher pädagogischer Qualität unter Berücksichtigung der Betreuungsbedürfnisse an.
8.2	Unsere **Schulen** bieten für das Lernen **fach- und sachgerechte Voraussetzungen** mit dem Ziel eines optimalen Unterrichts.
8.3	Die Angebote für **lebenslanges Lernen** sind für alle Bürgerinnen und Bürger bedarfsgerecht ausgebaut und miteinander verzahnt.
8.4	Alle Schulen sind selbstständig im Sinne des Modellprojekts **Selbstständige Schulen**.
8.5	Die **Schulen setzen** jeweils **Schwerpunkte und kooperieren**, um ein optimales Angebot zu vertretbaren Kosten zu gewährleisten.
8.6	Wir fördern die **Kooperation von Schule und Jugendhilfe** vor Ort.
8.7	Alle Jugendlichen bekommen die Möglichkeit zu einem **berufsqualifizierenden Abschluss** und nutzen diesen auch.

Handlungsfeld 9 **Familie, Kinder, Jugend**	
9.1	Durch eine partnerschaftliche **Zusammenarbeit zwischen den Familien, den Schulen wie auch der Jugend- und Familienhilfe** werden jungen Menschen vielfältige Lebenschancen ermöglicht.
9.2	**Das familienfreundliche Profil** der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung.
9.3	Bergisch Gladbach verfügt über eine **bedarfgerechte Anzahl von Krippenplätzen** für Kinder unter drei Jahren mit qualifiziertem und ausreichendem Personal.
9.4	Wir haben die soziale und gesellschaftliche **Integration der Kinder und Jugendlichen** erreicht. Hierfür werden differenzierte Unterrichtsformen und Unterstützungsangebote bereitgestellt.
9.5	Bergisch Gladbach ist eine Stadt, in der ein vielfältiges **Angebot an Jugendarbeit** vorhanden ist.

Handlungsfeld 10 **Integration**	
10.1	Bergisch Gladbach hat ein **Integrationskonzept** und setzt es um.
10.2	Alle **Wohnviertel** haben eine **sozial ausgewogene** Einwohnerinnen-/Einwohnerstruktur.
10.3	In Bergisch Gladbach sind wir offen für alle Menschen und fördern ihre **Integration** in unsere Gesellschaft.

Handlungsfeld 11 **Kultur**	
11.1	Bergisch Gladbach hat eine **lebendige und vielfältige Kulturszene** mit regionaler und überregionaler Bedeutung, die die Bürgerinnen und Bürger anspricht.
11.2	Bergisch Gladbach **fördert die Kultur** als wesentlichen Teil von Bildung und städtischer Lebensqualität, wobei ein privates Engagement der Bürgerinnen und Bürger begrüßt wird. Der Stadtverband Kultur wird gestärkt.
11.3	Die **Kulturmeile** in Bergisch Gladbach wird im Zusammenhang mit der **Regionale 2010** berücksichtigt.

Handlungsfeld 12 **Sport, kommunale und nichtkommunale Sportstätten**	
12.1	Wir haben für alle ein breites, bedarfsgerechtes **Angebot an Sportmöglichkeiten** für Schule, Freizeit und Gesundheit.
12.2	**Sportplätze und -einrichtungen** sind bedarfsgerecht in allen Stadtteilen vorhanden.

Handlungsfeld 13 **Naherholung/Tourismus**	
13.1	Bergisch Gladbach ist ein **attraktives touristisches Ziel**.
13.2	Bergisch Gladbach ist attraktiv für die **Freizeitgestaltung** von Einwohnerinnen/Einwohnern und Gästen.